

Alles drin - ganz Ihre Meinung!

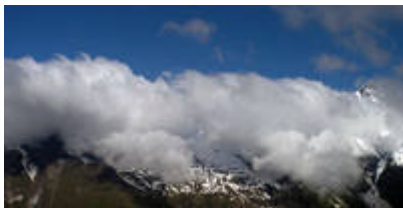
Politik **Wirtschaft** **Chronik** **Regionales** **Kultur/Medien** **Sport** **Fotoalben** **Semperei**

Abo-service



- >> [Kostenlos testen](#)
- >> [Jahresabo](#)
- >> [Vorteilsabo](#)
- >> [Studentenabo](#)
- >> [Lieferunterbrechung](#)
- >> [Urlaubsnachsendung](#)

Wetter



Täglich das aktuelle Wetter aus Österreich.

[>> mehr](#)

Freizeit & Urlaub in OÖ



Tolle Ausflugsziele und Urlaubsinfos zu Wellness, Radtouren oder Wandern. Hier geht's zu [Urlaub in Oberösterreich](#).

[>> mehr](#)

Wiener Verein geht gegen illegales Glücksspiel in OÖ vor

Bei Lokalaugenschein 14-Jährigen beim Spielen beobachtet Anzeigen bei Staatsanwaltschaft und Bezirksverwaltungsbehörde

LINZ — Bis zu 3500 illegale Spielautomaten sollen in ganz Oberösterreich im Einsatz sein. Der Wiener Verein zur Prävention gegen unerlaubte Werbeanrufe und Telefonbetrug sowie zur Spielsuchthilfe (VPT) machte die Probe aufs Exempel und wurde kürzlich in Linz fündig. Bei zwei Casinos entdeckten Vereinsmitarbeiter in Anwesenheit ihres Rechtsvertreters Christian Horwath illegale Spielautomaten, die Einsätze bis zu zehn Euro pro Spiel akzeptierten.

Auch eine Übertretung des Jugendschutzgesetzes konnte festgestellt werden: Trotz Spielverbotes für Minderjährige spielte ein 14-Jähriger an den Automaten, wobei sich nach Angaben des Vereins das Personal nicht für das Alter des jungen Spielers interessierte. Und dies quasi vor den Augen der Polizei, die sich im selben Gebäude wie eines der beiden Casinos befindet.

Verein kündigt weitere Überprüfungen an

Rechtsanwalt Horwath, der Anzeigen wegen Verdachts auf illegales Glücksspiel und Übertretung des Jugendschutzgesetzes gegen die Casinobetreiber bei der Staatsanwaltschaft Linz und dem Magistrat Linz einbrachte, geht davon aus, dass eine Beschlagnahme der Geräte erfolgen wird. „Das war nicht unsere erste Aktion in Oberösterreich und es werden weitere Überprüfungen folgen“, erläutert der Rechtsvertreter des Wiener Vereins im Gespräch mit dem VOLKSBLATT.

In Oberösterreich soll wie berichtet nach dem Vorbild anderer Bundesländer das so genannte Kleine Glücksspiel legalisiert werden. Damit wird angestrebt, die hohe Zahl von illegalen Spielautomaten auf maximal 1173 legale Geräte zu senken. So müssen künftig alle Automaten mit dem Bundesrechenzentrum vernetzt werden. Eine eigene SOKO der Finanzverwaltung soll sich dann verstärkt dem Kampf gegen illegales Glücksspiel widmen. Gleichzeitig darf sich das Land OÖ auf Einnahmen in Höhe zwischen 15 und 20 Millionen Euro pro Jahr freuen.

**Neues
Volksblatt**

Diesen Artikel finden Sie in der Ausgabe vom Dienstag den 19. April 2011